

Universitätsbibliotheken in Flandern und den Niederlanden

von
Sonya Balti und Andreas Hepperger

Sprachgrenze in Belgien



Belgien

- Seit den 80iger Jahren haben die Regierungen der einzelnen Regionen im Bereich Kultur und Ausbildung die volle Verantwortung.
- D.h. für die Zusammenarbeit, dass vier verschiedene Entscheidungsträger auf einen gemeinsamen Nenner kommen müßten.

Belgien - Bibliotheken

- Es ist also nicht erstaunlich, dass es noch keinen belgischen Verbundkatalog gibt (man arbeitet aber daran [UniCat Projekt](#))
- Erstaunlich ist, dass es trotzdem gemeinsame Projekte gibt:
 - CCB (Collectieve Catalogus van België)
 - ANTILOPE Verbundkatalog Zeitschriften
 - IMPALA Fernleihesystem für Belgien

Belgien-Bibliotheken

- Die romanisch-germanische Sprachgrenze zieht sich auch durch das belgische Bibliothekswesen.
- Am offensichtlichsten im öffentlichen Bibliothekswesen: Flandern orientiert sich stark an USA, England, Niederlande, während in Wallonien ähnliche Verhältnisse wie in Frankreich oder Spanien anzutreffen sind.



Universität Antwerpen

- Die UA setzt sich aus den folgenden Universitäten zusammen:
- RUCA (Rijksuniversitair Centrum Antwerpen)
- UFSIA (Universitaire Fakulteiten Sint-Ignatius te Antwerpen)
- UIA (Universitaire Instelling Antwerpen)

Warum drei Universitäten ?

- In Belgien trifft man überall auf das Phänomen der “Versäulung”:

Die Gesellschaft wird unterteilt in:

- Katholisch
 - Öffentlich-sozial
 - Freisinnig-liberal
- In Zukunft wird es nur mehr eine Universität geben

UFSIA

- Geht zurück auf eine 1852 von Jesuiten gegründete Handelsschule
- Seit 1965 staatlich anerkannte Universität
- 8000 Studenten
- Vier Fakultäten:
 - Literatur (undergraduate)
 - Recht (undergraduate)
 - Politik (undergraduate)
 - Sozialwissenschaften (postgraduate)

Die Bibliotheken

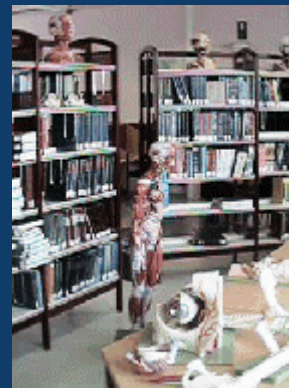
- Es gibt also auch drei eigenständige Bibliotheken ABER eine integrierte Bibliothekssoftware:
 - Erwerbung
 - Katalogisierung
 - Ausleihe

RUCA-Bibliothek

- RUCA besteht aus zwei Campus Bibliotheken:
 - Bibliothek Campus Middelheim
 - Zentralbibliothek (Administration, Erwerbung, ...)
 - Angewandte Wirtschaftswissenschaften
 - Bibliothek des IOB (Institut für Entwicklung, Politik und Management)

RUCA-Bibliothek

- Bibliothek Campus Groenenborger
 - Naturwissenschaften
 - Pharmazie
 - Medizin
 - Studienlandschaft: individuell und Gruppen





UIA-Bibliothek

- Es gibt vier kleine Bibliotheken
 - Administration, Medizin, Pharmazie
 - Medizin, Pharmazie, Biochemie
 - Rechtswissenschaften
 - Sprachen, Mathematik und Informatik

UFSIA-Centrale Bibliotheek



UFSIA

- Setzt sich zusammen aus:
 - Centrale Bibliotheek (CB)
 - 7 Seminarbibliotheken
 - Ruusbroecgenootenschap (Spezialbibliothek für Mystik der Jesuiten)
 - Theologisch en Pastoraal Centrum

UFSIA

- Gesamtbestand: ca. 850.000 Bände
 - davon in der CB: ca. 341.000 Monographien
ca. 217.000 Periodika
ca. 4.000 laufende Abos

UFSIA

- Budget des Jahres 2000: ca. 5,7 Mill. Euro
 - davon Personal: 58,4 %
 - Ankauf: 34,2 %
 - Sonstiges: 7,4 %

Organogram UFSIA (1.1.2002)



UFSIA

- Zukunft: Die CB wird zu einer großen Humanwissenschaftlichen Bibliothek, die die entsprechenden Bestände der jetzigen Seminar- und UA-bibliotheken integriert.

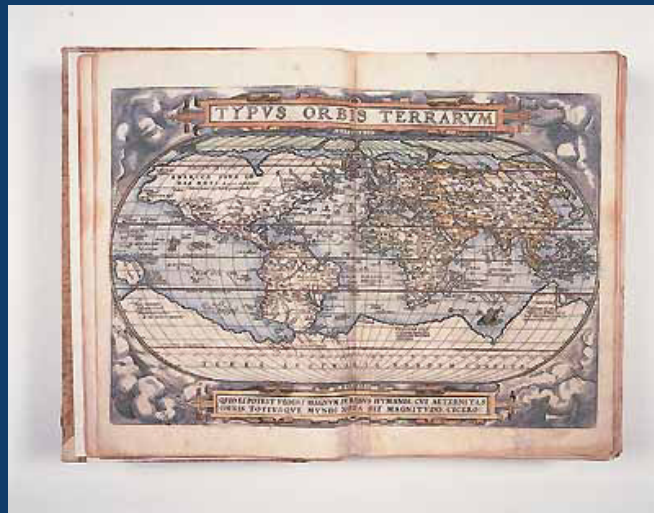
Archiv und Museum für flämische Kultur

- AMVC (Archief en Museum voor Vlaamse Cultuurleven):
 - Sammelschwerpunkt: Flämisches Kulturleben seit 1750 (Nachlässe, Briefe, Fotos, Zeitungsausschnitte, Poster, Skulpturen, Gemälde, Grafiken)
 - Archivsoftware: Agrippa (entwickelt in Zusammenarbeit mit der UA)



Museum Plantin-Moretus

- Geht zurück auf den berühmten Antwerpener Buchdrucker Christoffel Plantin (ca. 1520-1589) => Theatrum Orbis Terrarum van A. Ortelius

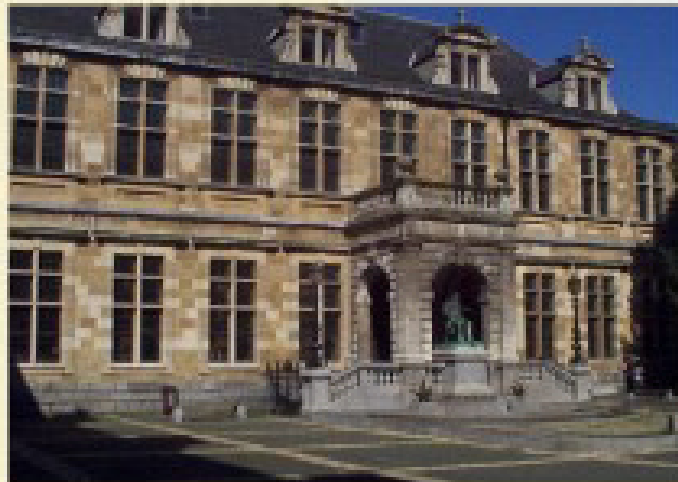


Museum Plantin-Moretus

- Jan Moretus (1543-1610) wird Nachfolger von Plantin
- 1876 verkaufen die Moretus die Druckerei und ihre Sammlung der Stadt Antwerpen
- Im Jahr 2001 wurde das Geschäftsarchiv der Officihana Plantaniana zum Weltkulturerbe erklärt.

Stadsbibliotheek Antwerpen

Stadsbibliotheek Antwerpen



Wetenschappelijke bewaarbibliotheek van de stad Antwerpen

Stadsbibliotheek Antwerpen

- 1505 Bibliothek bestehend aus 41 Büchern im Dachboden des Rathauses gegründet.
- 1883 Umzug in ehemaliges Jesuitengebäude
- Sammlung: v.a. flämische und niederländische Literatur
- Insgesamt über 1 Mill. Bände (davon 6000 seltene Bücher)
- Soll "Nationalbibliothek" für Flandern werden

ANET

- Verbundkatalog von derzeit 17 Bibliotheken:
 - UA-bibliotheken
 - Limburgs Universitair Centrum
 - AMVC
 - Museum Plantin-Moretus
 - Stadsbibliotheek

ANET

- Gemeinsame Software: BROCADE entwickelt an der UIA in enger Zusammenarbeit mit den Bibliothekaren
- Integriertes System:
 - Erwerbung
 - Katalogisierung
 - Ausleihe

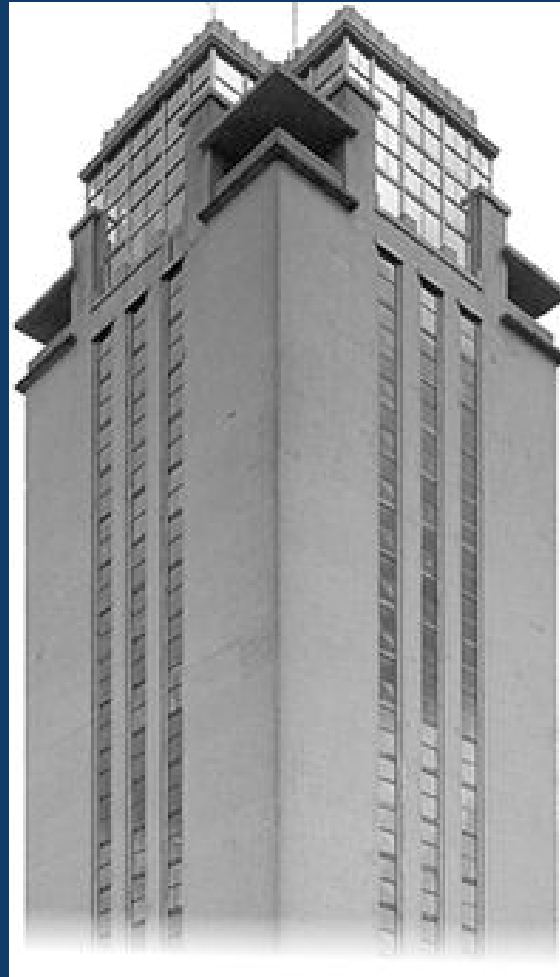
ANET

- Der ANET-Katalog :
 - Zebra (Verbundkatalog der ANET-Bibliotheken)
 - Antilope (Verbundkatalog Belgische Zeitschriften)
 - CCB (Collectieve Catalogus van België)
 - Bronco (Bibliographisch Repertorium van Online Contents)

ANET

- Zukunft
 - Im Herbst wird der BROCADE-OPAC in Betrieb genommen.
 - Demnächst wechseln die öffentlichen Bibliotheken Antwerpens von DOBIS/LIBIS zu BROCADE

Universitätsbibliothek Gent



UB Gent

- Napoleon und zuvor Josef II. lösen zahlreiche Klöster auf => deren Bibliotheken bilden den Grundstock der historischen Sammlung (zahlreiche alte Bücher, Handschriften, Inkunabeln, etc.)
- 30-iger Jahre des 20. Jh. Henry Van de Velde baut die neue Zentralbibliothek (20 stöckiger Bücherturm)

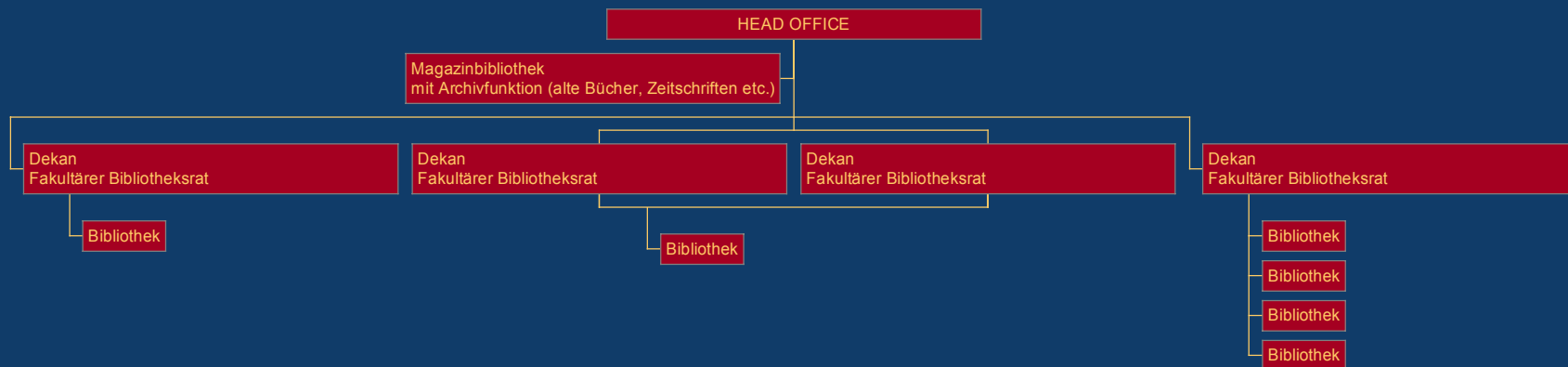
UB Gent

- Neben der Zentralbibliothek gibt es ca. 300 Institutsbibliotheken, die in der ganzen Stadt verstreut sind.
- Probleme:
 - sind unabhängig von der ZB
 - erwerben und katalogisieren eigenständig
 - keine bibliothekarische Ausbildung vonnöten

UB Lund vor der Umstrukturierung



UB Lund nach der Umstrukturierung



UB Gent

- Es gibt aber nicht nur Probleme in Gent!
- So wurde hier vom Automatisierungsteam der ZB SFX entwickelt:
 - durchsucht andere Bibliotheksbestände
 - überprüft elektronische Verfügbarkeit
 - sucht Informationen über den Autor
 - sucht nach ähnlichen Einträgen



Universitätsbibliothek Löwen



UB Löwen

- 1483/1440 Gründung der Bibliothek (Artes Liberales)
- Die drei Katastrophen des 20. Jahrhunderts:
 - Zerstörung der Bibliothek im 1. WK (1914)
 - Zerstörung der Bibliothek im 2. WK (1940)
 - Teilung der Universität in den 70-iger Jahren: in eine niederländische und eine französische Universität: Teilung der Bibliothek

UB Löwen

- Die Bibliothek heute:
 - es existierten viele unabhängige Institutsbibliotheken
 - seit der Teilung in den 70-iger Jahren gibt es keine Beschlagwortung mehr. Es werden die LCSH via ISBN übernommen.
 - Wechsel von DOBIS/LIBIS zu AMICUS

Universitätsbibliothek Maastricht



UB Maastricht

- Eine Hauptbibliothek mit zwei Gebäuden
- d.h. keine separaten Institutsbibliotheken
- Jesuitensammlung aus dem 15. Jh.
- UB hat Verträge mit den Fakultäten => bietet ihre Dienste an
- UB bietet viele PC-Arbeitsplätze, Studienzellen und AV-Arbeitsplätze

UB Maastricht

- Ziele der UB:
 - Ausbau der traditionellen Bibliothek
 - Umsetzung einer digitalen Bibliothek
 - hin zu einer “self-explanatory library”
 - Weg hin zu einer wirtschaftlich effizienten Bibliothek

Universitätsbibliothek Tilburg



UB Tilburg

- Neues Gebäude besteht seit 10 Jahren
- Vereinigt darin alle Bibliotheken der Universität
- Vorreiter der digital library

UB Tilburg

- Besteht die UB der Zukunft nur mehr aus integrierten Arbeitsplätzen? In der Bibliothek stehen für die Studierenden 450 Computer zur Verfügung.





UB Tilburg

- Die UB ist zusammen mit der Universität Tilburg als Consultant tätig =>
- TICER (Tilburg Innovation Centre for Electronic Resources)
 - International Summer School on the Digital Library 2002 (Change Management)

Fernleihesystem IMPALA

- Fernleihesystem für Belgien:
 - Automatisiert
 - Einheitliche Preise in Belgien
 - Clearinghouse für die Verrechnung
 - übernimmt Datensätze direkt aus den Bibliothekskatalogen (Antilope, Bronco, ...) aber auch Datenbanken
 - Kosten jährlich € 250,-

Links

Links aus der Präsentation

- UniCat Projekt: <http://www.libis.be/UniCat/>
- Universität Antwerpen: <http://www.ua.ac.be/>
- RUCA: <http://www.ruca.ua.ac.be/>
- UFSIA: <http://www.ufsia.ac.be/>
- UIA: <http://www.ua.ac.be/uiia/index.html>
- IOB: <http://www.ruca.ua.ac.be/dev/>
- AMVC: <http://www.dma.be/cultuur/amvc/>

Links

- Agrippa: <http://143.169.20.2/cgi-bin/Acgi?EntryN:WAOEX>
- Museum Plantin Moretus:
http://www.dma.be/cultuur/museum_plantinmoretus/
- Officiana Plantiniana:
http://www.unesco.org/webworld/mdm/2001/eng/belgium/officina_plantiniana_reading.htm
- Stadsbibliotheek Antwerpen:
<http://stadsbibliotheek.antwerpen.be/MIDA/>
- Limburgs Universitair Centrum: <http://www.luc.ac.be/bib/>

Links

- ANET-Katalog:

<http://db.bib.uia.ac.be/cgi-bin/Mcgi?EntryN:WWWOEX>, <http://lib.ua.ac.be/UALIBN/opacmenu.html>

- Antilope: <http://lib.ua.ac.be/ANTILOPE/>

- CCB: <http://www.libis.kuleuven.ac.be/ccb/index.html>

- Universitätsbibliothek Gent:

<http://www3.lib.rug.ac.be/index.html>

- SFX: <http://www.sfxit.com/>

Links

- Universitätsbibliothek Löwen:
<http://www.bib.kuleuven.ac.be/>
- AMICUS: <http://www.nlc-bnc.ca/amicus/>
- Universitätsbibliothek Maastricht:
<http://www.ub.unimaas.nl/>
- Universitätsbibliothek Tilburg:
<http://www.kub.nl/diensten/bibliotheek/>
- TICER: <http://cwis.kub.nl/~ticer/>
- IMPALA: <http://lib.ua.ac.be/IMPALA/>

Links

Flandern

- „Nationalbibliothek“:

<http://stadsbibliotheek.antwerpen.be/MIDA/>

- Öffentliche Bibliotheken:

<http://www.bib.vlaanderen.be/servlet/be.coi.gw.servlet.MainServlet/?toDo=open&id=standardroot>

- Bibliothekarische Vereinigung: <http://www.vbad.be/>

Links

Belgien

- Nationalbibliothek: <http://www.kbr.be/>
- National Focus Point:
<http://www.stis.fgov.be/cultivate/cultivatee.html>
- Bibliothekskataloge Online:
<http://lib.ua.ac.be/belcat.html>

Niederlande

- Nationalbibliothek: <http://www.kb.nl/>
- PICA Verbundkatalog: <http://www.pica.nl/du/>
- Öffentliche Bibliotheken: <http://www.nblc.nl/>
- Konsortium Universitätsbibliotheken: <http://www.ukb.nl/>